

LÖSUNGEN

ÜBUNG 1

1b), 2a), 3d), 4c)

ÜBUNG 2

1a), 2a), 3b), 4a), 5b), 6b), 7b)

ÜBUNG 3

b), c), e), h), j)

ÜBUNG 4

Mülltrennung ganz einfach

In Deutschland gibt es niemanden, **der** seinen Müll nicht trennt. Zumindest glauben das viele Menschen, **die** im Ausland leben. Aber nicht jeder Bürger weiß so genau, **welcher** Müll in welche Mülltonne gehört. Und das, **obwohl** vor jedem Haus mehrere verschiedenfarbige Tonnen für die verschiedenen Müllsorten stehen.

Informationen zum Thema „Müll“ gibt es jede Menge, zum Beispiel im Internet. Liest man sich diese jedoch durch, stellt man fest, **dass** Mülltrennung schwieriger ist, **als** man denkt. Ein Beispiel: In die Biotonne gehören biologische Abfälle wie Essensreste. Im Internet findet man jedoch die Empfehlung, keine Fleisch- oder Fischreste in den Biomüll zu werfen. **Wenn** man das nämlich macht, ist der Müll sofort voller Fliegen. Andere Essensreste soll man am besten in Zeitungspapier wickeln, **bevor** man sie wegwirft. Aber gehört Zeitungspapier nicht eigentlich in den Papiermüll?

Noch schwieriger wird es beim Glasmüll: Denn nicht alle Gläser gehören dort hinein. Trinkgläser zum Beispiel, **weil** sie bei einer anderen Temperatur schmelzen als Glasflaschen. Metalldeckel von Konservengläsern oder Korkverschlüsse von Weinflaschen können aber mit dem Glas in den Glascontainer geworfen werden. **Nachdem** das Altglas von der Müllabfuhr abgeholt wurde, werden die Verschlüsse nämlich in der Sortieranlage aussortiert. Auch bei den anderen Müllsorten gibt es ähnliche Schwierigkeiten und Ausnahmen. Es ist also beim Müll nicht so einfach zu entscheiden, **was** man darf und was man nicht darf.

ÜBUNG 5

1a), 2b), 3b), 4b), 5a), 6b), 7a)

ÜBUNG 6

1c), 2b), 3b), 4a), 5a), 6c)